

## Termine:

Schulungstermine können individuell vereinbart werden. In einem unverbindlichen Vorgespräch sind weitere Informationen und Abstimmungen möglich.



Kreis Diakonieverband  
im Landkreis Esslingen



Kreisdiakonieverband  
im Landkreis Esslingen

## Schulungsbedingungen:

Servicepersonal von Spielhallen  
Schulungsdauer: 2 Tage à 7 Stunden

Mitarbeiter\*innen von Wettannahmestellen  
Schulungsdauer: 2 Tage à 6 Stunden

Kosten: Schulungskosten auf Anfrage.  
In den Kosten sind Schulungsunterlagen, Getränke und Verpflegung enthalten.

Schulungsort:  
PSB Nürtingen, Landratsamt Esslingen  
oder nach Vereinbarung

Die Schulungen werden in Kooperation mit der Jugend- und Drogenberatung des Landkreises Esslingen durchgeführt.

Flyer der PSB Nürtingen zur Auslage bei den Glücksspielanbietern können angefordert werden.

Für Schulungsanfragen:

Psychosoziale Beratungs- und  
Behandlungsstelle Nürtingen  
Evelyn Groß  
Gunther Wöllenstein  
Kirchstraße 17  
72622 Nürtingen  
Telefon 0711 3902 48484  
Telefax 0711 3902 58337  
E-Mail: [info@suchtberatung-nuertingen.de](mailto:info@suchtberatung-nuertingen.de)  
[www.suchtberatung-nuertingen.de](http://www.suchtberatung-nuertingen.de)

## Glücksspielsucht vorbeugen

Schulungen für Glücksspielanbieter  
nach § 7 des Landesglücksspielgesetzes



Stand November 2018

Suchtberatung Nürtingen

## Landesglücksspielgesetz

Die Zunahme von pathologischem Glücksspielverhalten hat sich in den letzten Jahren zu einem ernst zu nehmenden Problem entwickelt. Betroffene verschulden sich nicht selten übermäßig, verlieren Arbeit und Familie. Um eine wirksame Vorbeugung von Spielsucht zu gewährleisten hat der Landtag von Baden-Württemberg ein neues Landesglücksspielgesetz (LGlüG) verabschiedet. Das Gesetz ist am 01.01.2013 in Kraft getreten.

In § 2 (1) LGlüG führt der Gesetzgeber aus: „Die Veranstaltung und Vermittlung öffentlicher Glücksspiele sowie der Betrieb von Spielbanken und Spielhallen bedürfen der Erlaubnis.“

Personen, die eine solche Erlaubnis haben, werden verpflichtet, „... die in Kontakt zu den Spielerinnen und Spielern tätigen Personen sowie deren Vorgesetzte ... auf eigene Kosten unmittelbar durch eine in der Suchthilfe in Baden-Württemberg tätige Einrichtung schulen zu lassen.“

§ 7 (2) LGlüG

Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle Nürtingen ist seit 1978 im Bereich Glücksspielsucht tätig. 2010 wurde sie von der Deutschen Rentenversicherung als ambulante Behandlungsstelle für glücksspielsüchtige Personen anerkannt.

## Ziel der Schulungen

Ziel der Schulungen ist der Schutz der Spieler und die Vorbeugung von Spielsucht.

## Schulungsinhalte

Die Schulungsinhalte richten sich nach dem vom Land Baden-Württemberg festgelegten Curriculum.

Die Teilnehmer sollen:

- rechtliche Grundlagen vermittelt bekommen
- suchtwissenschaftliches Basiswissen erhalten
- das vorhandene Sozialkonzept des Unternehmens kennenlernen
- befähigt werden, problematisches Spielverhalten zu erkennen
- in die Lage versetzt werden, gefährdete Personen in angemessener Form anzusprechen und auf das Hilfesystem zu verweisen

## Wer wird geschult?

- Servicepersonal von Spielhallen
- Mitarbeiter\*innen von Wettannahmestellen

Der Schulungsumfang richtet sich nach dem Gefährdungspotential des jeweiligen Glücksspielangebots.

Der Mindestschulungsumfang für Wettannahmestellen beträgt 12 Stunden, für Servicepersonal von Spielhallen 14 Stunden.

## Wer bietet Schulungen an?

Der Gesetzgeber nutzt bewusst die vorhandenen Kompetenzen der regionalen Suchthilfeeinrichtungen für die Schulungen.

Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle Nürtingen engagiert sich seit langem in der Suchtprävention. Sie führt seit vielen Jahren Schulungen und Seminare in unterschiedlichen Bereichen mit hoher Fachkompetenz und großem Erfahrungshintergrund durch.

Die PSB Nürtingen bietet erfolgreich Beratung, Motivationsarbeit und Orientierungsgruppen sowie ambulante Therapie für pathologische Glücksspieler an. Sie begleitet Betroffene in Krisensituationen. Angehörige werden beraten und finden Unterstützung.